

Das Beste aus Thüringen.

**thuringer-allgemeine.de**

In Kooperation mit Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung.



## Hommage an einen großen Bassisten



Professor Manfred Bründl widmet dem Kontrabass-Meister Peter Trunk eine CD. Foto: Maik Schuck

### Der Weimarer Jazz-Professor und Bassist Manfred Bründl widmet dem Kontrabass-Meister Peter Trunk eine CD.

Weimar. Peter Trunks Leben war kurz und endete tragisch. Am Silvesterabend 1973, Trunk war 37, kam er bei einem Autounfall ums Leben. Seit den späten 50er-Jahren hatte sich der in Frankfurt/Main geborene Musiker in der deutschen und internationalen Jazzszene einen Namen gemacht. Er spielte mit Größen wie Albert Mangelsdorff, Stan Getz und Klaus Doldinger. Kenner nannten ihn einen großen Bassisten, den besten seiner Zeit in Deutschland. Und doch geriet er nach seinem Tod in Vergessenheit.

Der Weimarer Jazz-Professor und Bassist Manfred Bründl setzt mit seiner neuen CD "Tip of the Tongue" ein Erinnerungszeichen für Peter Trunk. In eigenen Kompositionen greift er dessen Themen und Improvisationen auf, zitiert sie und entwickelt sie fantasievoll weiter. Bass, Klavier, Schlagzeug, Sopran- und Altsaxofon, mehr ist nicht nötig, in dieser Besetzung wird die filigrane Textur der Stücke nur um so deutlicher. Im Booklet der CD vergleicht Bründl Trunks Farbpalette mit der von Henri Matisse, und gemeinsam mit seinem Ensemble "Silent Brass" bringt er die Farben zum Strahlen: in dem aufregenden, treibenden Rhythmus des Titelstücks "Tip of the Tongue", in Hugo Reads mal flirrenden, mal elegischen Saxofon-Soli, in den mit feinem Pinsel getuschten Klavierpassagen und im perkussiven Spiel des Schlagzeugers Jonas Burgwinkel.

Auch wenn es eine Hommage an einen Bassisten ist, initiiert von einem anderen Bassisten: Das Album ist niemals basslastig. Den Beweis, welche überragende Bedeutung der Kontrabass für den Jazz hat, ob als Ensemble- oder als Soloinstrument, muss ein Meister wie Manfred Bründl nicht antreten; das einleitende Bassthema auf der CD kommt von Rainer Böhm's Klavier. Der Bass interagiert und erdet, er spielt sich nicht in den Vordergrund, aber er hat - in memoriam Peter Trunk - auch nuancierte, abwechslungsreich phrasierte Soli, ob in dem herzergreifend schönen Stück "Sincerely S. T." gewidmet Trunks 2008 verstorbener Witwe Stella oder, mit Bogen, in "The Magical No. 7".

Auch wer Peter Trunks Werk nicht kennt, wird diese CD genießen. Brillanter, geistreicher, wunderbar stimmungsvoller Jazz - aufgenommen übrigens in den Studios der Musikhochschule Weimar.

Frauke Adrians / 07.10.11 / TA

Z83BA6K550551